

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Kulturausschusses am 10.02.2016**

Tagungsort: Theater Bielefeld, Besprechungsraum (Erdgeschoss),  
Eingang Brunnenstr. 3 (Bühneneingang), 33602 Bielefeld

Beginn: 17:45 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

**Anwesend:**

**CDU**

Herr Hoffmann  
Frau Jansen  
Herr Kleinkes  
Herr Zabel

**SPD**

Herr Bauer  
Frau Biermann  
Frau Gorsler  
Herr Klaus

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Ackehurst  
Frau Keppler

**BfB**

Frau Becker

**FDP**

Frau von Schubert

**Die Linke**

Herr Straetmanns

Bürgernähe/Piraten

Herr Bobermin

**Beratende Mitglieder**

Herr Heine  
Herr Huhn  
Frau Mavreli

**Von der Verwaltung:**

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus – Dez. 2  
Frau Kronsbein – Dez. 2  
Herr Pilzer – 420  
Frau Bielemeier – 460  
Herr Dr. Renda – 480  
Frau Knoll – 410.1 – Schriftführerin

Frau Fortmeier – Dez. 2  
Frau Brand – 410  
Herr Dr. Rath – 420  
Herr Ewering – 470  
Frau Dr. Wrazidlo – 490

**Entschuldigt fehlen:**

Herr von der Heyden

Herr Hamann

Herr Burnicki

**Öffentliche Sitzung:****Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Da der Ausschussvorsitzende, Herr Prof. Dr. von der Heyden und Herr Hamann als Stellvertreter nicht anwesend sind, eröffnet Frau Becker die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Kulturausschusses sowie die ordnungsgemäße Einladung, die mit Schreiben vom 2.2.2016 fristgerecht zugegangen ist, fest.

Frau Becker weist darauf hin, dass ein Mitschnitt der Sitzung per Band erfolgt.

Die Kulturausschussmitglieder sind mit beiden Punkten einverstanden.

**Zu Punkt 1      Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 11. Sitzung des Kulturausschusses am 20.1.2016**

Verwaltungsseitig wird das Protokoll in zwei Punkten (*kursiv gedruckt und unterstrichen*) ergänzt:

Zu Punkt 6: Dritter Absatz, 1. Satz:

Innerhalb der Publikumsbewegung sei mit Ausnahme der Besuche ein leichter Rückgang zu erkennen...

Zu Punkt 11: Siebter Absatz, 1. Satz:

Herr Pilzer erläutert, dass geplant sei, einige dv-gestützte Publikums-Arbeitsplätze in Eigenregie und nicht mehr über den IBB zu betreuen.

**Beschluss:**

**Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 11. Sitzung des Kulturausschusses am 20.1.2016 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 2      Mitteilungen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus trägt folgende Mitteilung vor:

Die Stadt Bielefeld ist Gesellschafter in der „Wege durch das Land gGmbH“. Sie ist am Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 28.000 Euro mit 2.000 Euro beteiligt (7,14 %). Die Gesellschaft erhielt für die Jahre 2010, 2011, 2012 zur Planung, Vorbereitung, Durchführung und Weiterentwicklung des jährlichen Musik- und Literaturfestes „Wege durch das Land“ im Rahmen einer institutionellen Förderung eine Landeszuwendung in Form einer Fehlbedarfsfinanzierung von jährlich

175.000 Euro.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat die Zuwendungen in den Haushaltsjahren im Hinblick auf die Einhaltung der Vergabeordnung überprüft. Bei der Überprüfung wurden für die Bewilligungszeiträume in den Jahren 2010, 2011 und 2012 erhebliche Vergabeverstöße festgestellt. Dies hat nunmehr das Land dazu veranlasst, die Zuwendungsbescheide für die Jahre 2010, 2011 und 2012 zu widerrufen. Damit einher geht die Rückforderung der Zuwendungen für die genannten Jahre. Hinsichtlich der Rückforderung hat das Land eine Härtefallprüfung vorgenommen. Diese Härtefallprüfung hat im Ergebnis zur Folge, dass das Vorliegen einer besonderen Härte angemessen ist. Daher wird der Rückforderungsbetrag auf 25 % der ausgezahlten Zuwendungen begrenzt. Die Rückforderung bemisst sich auf 135.250 Euro.

Im Rahmen einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung am Montag, 15. Februar 2016 informieren sich die Gesellschafter eingehend über den Sachverhalt.

In einer weiteren Mitteilung weist die Musik- und Kunstschule auf ihr 60-jähriges Jubiläum im Jahr 2016 hin. In diesem Zusammenhang ist eine Jubiläumszeitung „Zeichen und Wunder“ mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren erschienen. Sie soll dazu beitragen, den Bekanntheitsgrad der Musik- und Kunstschule zu erhöhen. Die Zeitung wird an die Mitglieder des Kulturausschusses verteilt.

**Zu Punkt 3**      **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

**Zu Punkt 4**      **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**Zu Punkt 5**      **Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2016 für das Amt 410 - Kulturamt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2540/2014-2020

Ohne weitere Aussprache fasst der Kulturausschuss folgenden

**Beschluss:**

**Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld vorbehaltlich der Entscheidung des Finanz- und Personalausschusses, den Haushaltsplan 2016 mit den Plandaten für die Jahre 2016 bis 2019 wie folgt zu beschließen:**

1.      Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen

11.01.68 (Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 222 - 223),  
11.04.01 (Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 680 - 681),  
11.04.02 (Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 690 - 691) und  
11.04.03 (Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 697 - 698)

wird zugestimmt.

## 2. Den **Teilergebnisplänen** der Produktgruppen

11.01.68 im Jahre 2016 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 43.865 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 225 - 226)

11.04.01 im Jahre 2016 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 264.999 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.050.965 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 685 - 686)

11.04.02 im Jahre 2016 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 132.632 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.321.126 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 693 - 694)

11.04.03 im Jahre 2016 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 250.320 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.045.136 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 700 - 701)

wird zugestimmt.

## 3. Den **Teilfinanzplänen** der Produktgruppe

11.04.01 im Jahre 2016 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 1.000 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 687).

11.04.02 im Jahre 2016 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 25.000 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 695).

11.04.03 im Jahre 2016 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 1.000 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 702).

wird zugestimmt.

4. Den speziellen **Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.04.01 (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 689) und 11.04.03 (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 704) für den Haushaltsplan 2016 wird zugestimmt.

5. Dem **Stellenplan 2016** für das Kulturamt wird zugestimmt. Gegenüber dem Stellenplan 2015 ergeben sich keine Änderungen.

6. Den Konsolidierungsmaßnahmen Nr. 79 bis Nr. 83 des Kulturamtes wird zugestimmt (siehe Anlage 1).

- mit Mehrheit bei einer Gegenstimme beschlossen -

## Zu Punkt 6

### **Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2016 für das Amt 420 - Stadtbibliothek, Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek**

Zur Beantwortung der Anfrage von Frau Becker in der 1. Lesung am 20.1.2016 zu den Ansätzen IBB und den geplanten Einsparungen im Amt Stadtbibliothek, Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek reicht Herr Pilzer folgende Antwort ein:

Das Amt Stadtbibliothek, Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek hatte im **Haushaltsjahr 2015 folgenden Ansatz beim IBB:**

- |   |                  |
|---|------------------|
| a) Das Institut Stadtbibliothek in Höhe von                                 | 461.029 €        |
| b) Das Institut Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek in Höhe von | <u>120.395 €</u> |

Der Gesamtansatz IBB 2015 des Amtes 420 betrug somit **581.424 €**

#### **Im Haushaltsjahr 2016 beläuft sich der Ansatz für:**

- |   |                  |
|---|------------------|
| a) Das Institut Stadtbibliothek in Höhe von                                 | 536.378 €        |
| b) Das Institut Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek in Höhe von | <u>121.031 €</u> |

Der Gesamtansatz IBB 2016 des Amtes 420 betrug somit **657.409 €**

Entsprechend der Vorlage 2510/2014-2020 (Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2016 für das Amt Stadtbibliothek, Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek) ergibt sich aus der Anlage 3 (Konsolidierungsmaßnahmen Amt 420), dass unter der Maßnahme 86 eine Einsparsumme von 31.326,00 Euro zu erbringen ist.

Seitens des Institutes Stadtbibliothek soll diese Maßnahme zukünftig dadurch umgesetzt werden, dass die Vernetzung der Publikumsarbeitsplätze, sowohl in der Zentralbibliothek Am Neumarkt als auch in den Stadtteilbibliotheken nicht mehr kabelgebunden (LAN) im städtischen Netz erfolgt, sondern per WLAN.

Ein entsprechender Auftrag zur Umsetzung ging am 29.01.2016 an den IBB. Der auf Grundlage der aktuellen Preisliste des IBB überschlägig erstellte Einsparungsbetrag wird den Anforderungen der Maßnahme 86 entsprechen.

## Zu Punkt 6.1 Beschlussvorlage

### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2510/2014-2020

Herr Straetmanns merkt an, dass für ihn die Streichung der einen Stelle in der Medienbearbeitung nicht schlüssig ist, zumal nicht zu erkennen ist, wie dies ersetzt werden soll. Das Verfahren der Kürzungen stoße hier an seine Grenzen. Die Stadt Bielefeld habe viel Geld investiert, um die Stadtbibliothek am Standort Am Neumarkt zu etablieren. Jetzt gehöre auch dazu, dass weiterhin Geld investiert werde, damit keine Stellenkürzungen vorgenommen werden müssen.

Frau Becker erklärt, dass auch für sie die Streichung der Stelle nicht akzeptabel ist. Das „Leuchtturmprojekt“ Stadtbibliothek verkrachte keine weiteren Personaleinsparungen, dieses gehe zu Lasten der Strukturen. Die Stadtbücherei könne dann den Bildungsauftrag nicht mehr erfüllen. Einsparmöglichkeiten sehe sie zum Beispiel bei den Mieten im IT-Bereich. Sie könne der Streichung nicht zustimmen.

Der Kulturausschuss fasst folgenden

### Beschluss:

**Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld vorbehaltlich der Entscheidung des Finanz- und Personalausschusses, den Haushaltsplan 2016 mit den Plandaten für die Jahre 2016 bis 2019 wie folgt zu beschließen:**

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.04.06 (Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 722 - 724) und 11.04.08 (Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 740 - 741) wird zugestimmt.
2. Dem **Teilergebnisplan** der Produktgruppe
 

11.04.06	im Jahre 2016 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 621.946 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 5.730.259 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 728 - 729) wird unter der Maßgabe zugestimmt, dass in der Mittelfristplanung ab dem Jahr 2017 die Sonstigen Aufwendungen um 31.326 Euro gekürzt werden (s. dazu Erläuterung in der Begründung).
----------	--

Dem <b>Teilergebnisplan</b> der Produktgruppe	
11.04.08	im Jahre 2016 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 43.572 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.521.050 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 743-744) wird zugestimmt.
3. Den **Teilfinanzplänen** der Produktgruppen

- 11.04.06 im Jahre 2016 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 192.035 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 478.014 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 730 - 737)
- 11.04.08 im Jahre 2016 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 4.500 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 745 – 748) wird zugestimmt.
4. Die **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.04.06 (s. Band II, S. 738) für den Haushaltsplan 2016 werden angepasst. Der Hinweis „Benutzungsgebühren für die Nutzung des SMS- und Internetservice (43210000) sind zweckgebunden für entsprechende Aufwendungen (54310007) zu verwenden“ wird gestrichen. Den geänderten speziellen Bewirtschaftungsregeln wird zugestimmt (s. Anlage 1).
  5. Dem **Stellenplan 2016** für das Amt Stadtbibliothek, Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek wird zugestimmt. Die Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2015 ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste (Anlage 2).
  6. Den **Konsolidierungsmaßnahmen** Nr. 84 bis 96 des Amtes Stadtbibliothek, Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek wird zugestimmt (Anlage 3).

- mit Mehrheit abgelehnt -

## **Zu Punkt 6.2 Ergänzende Nachtragsvorlage**

### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2510/2014-2020/1

Herr Pilzer erläutert, dass es sich bei der Nachtragsvorlage nur um redaktionelle Änderungen handelt, die keinerlei Auswirkungen auf den Haushalt haben.

### Beschluss:

**Der Kulturausschuss stimmt den Änderungen zur Produktbeschreibung der Produkte 11.04.06.09 (Zentralbibliothek / Stadtbibliothek am Neumarkt) und 11.04.06.10 (eBib) des Institutes Stadtbibliothek Bielefeld zu.**

- einstimmig beschlossen -



**Zu Punkt 7****Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2016 für das Amt 460 - Volkshochschule**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2536/2014-2020

Frau Bielemeier liest die Antwort auf die Anfrage von Frau von Schubert im Kulturausschuss am 20.1.2016 zu Erträgen und Aufwendungen aus den Flüchtlingskursen vor:

Die Volkshochschule bietet im Jahr 2016 zusätzliche Sprachkurse für Flüchtlinge an. Hierfür entstehen kalkulierte Aufwendungen in Höhe von 58.150 Euro. Die Sachaufwendungen (17.817 Euro) sind in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, Seite 710, Zeile 16) enthalten. Die entsprechenden Personalaufwendungen von rund 40.000 Euro sind in das Personalkostenbudget (Seite 709, Zeile 11) eingeflossen. Dass das Personalkostenbudget 2016 dennoch geringer ausfällt als das des Vorjahres, resultiert aus den bereits berücksichtigten Stelleneinsparungen.

Die Gesamtaufwendungen bestehend aus Sach- und Personalaufwendungen werden in voller Höhe durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie durch ESF-Mittel refinanziert. Diese zusätzlichen Erträge in Höhe von 58.150 Euro sind in den ordentlichen Erträgen enthalten (Seite 709, Zeile 10).

Ohne weitere Aussprache fasst der Kulturausschuss folgenden

**Beschluss:**

**Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld vorbehaltlich der Entscheidung des Finanz- und Personalausschusses, den Haushaltsplan 2016 mit den Plandaten für die Jahre 2016 bis 2019 wie folgt zu beschließen:**

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe 11.04.04 wird zugestimmt (Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 705- 706).
2. Dem **Teilergebnisplan** der Produktgruppe
 

11.04.04	im Jahre 2016 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 2.099.433 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3.453.322 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 709- 710) wird zugestimmt.
----------	---
3. Dem **Teilfinanzplan** der Produktgruppe
 

11.01.04	im Jahre 2016 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von
----------	---

27.200 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 711) wird zugestimmt.

4. Dem **Stellenplan 2016** für das Amt 460 wird zugestimmt. Die Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2015 ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste (Anlage 1).
5. Den **Konsolidierungsmaßnahmen** Nr. 97 bis 100 des Amtes 460 wird zugestimmt (Anlage 2).

- mit Mehrheit bei einer Gegenstimme beschlossen -

## Zu Punkt 8

### **Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2016 für das Amt 470 - Musik- und Kunstschule**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2532/2014-2020

Herr Straetmanns weist daraufhin, dass es sich bei der Streichung von 2,3 Musiklehrerstellen um deutliche Einschränkungen handelt, die auch strukturelle Veränderungen nach sich ziehen. Er beklagt, dass generell – nicht nur in Bielefeld – die Stellenstreichungen Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt für Musiklehrer haben.

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus und Herr Ewering erläutern, dass die Streichung von 2,3 Stellen differenzierter betrachtet werden müsse. Zwei Stellen waren bereits seit Jahren durch Erziehungsurlaub und Altersteilzeit unbesetzt. Die Schüler, die von diesen Stelleninhabern betreut wurden, sind umverteilt worden. Lediglich bei einer ½ Stelle handele es sich um eine echte Angebotsreduzierung.

Der Kulturausschuss fasst folgenden

#### **Beschluss:**

**Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld vorbehaltlich der Entscheidung des Finanz- und Personalausschusses, den Haushaltsplan 2016 mit den Plandaten für die Jahre 2016 bis 2019 wie folgt zu beschließen:**

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe 11.04.05 wird zugestimmt (Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 713-714).
2. Dem **Teilergebnisplan** der Produktgruppe 11.04.05, im Jahre 2016 unter Berücksichtigung der in der Begründung erläuterten Abweichung vom Haushaltsplanentwurf mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 2.280.877 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 4.623.600 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 718-719) wird zugestimmt.

3. Dem **Teilfinanzplan** der Produktgruppe 11.04.05 im Jahre 2016 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 47.300 Höhe (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 720 - 721) wird zugestimmt.
4. Dem **Stellenplan 2016** für die Musik- und Kunstschule wird zugestimmt. Die Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2015 ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste (Anlage 1).
5. Den **Konsolidierungsmaßnahmen** Nr. 101 bis 103 der Musik- und Kunstschule wird zu-gestimmt (Anlage 2).

- mit Mehrheit bei einer Gegenstimme beschlossen -

## Zu Punkt 9

### **Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2016 für das Amt 480 - Historisches Museum**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2560/2014-2020

Ohne weitere Aussprache fasst der Kulturausschuss folgenden

#### **Beschluss:**

**Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld vorbehaltlich der Entscheidung des Finanz- und Personalausschusses, den Haushaltsplan 2016 mit den Plandaten für die Jahre 2016 bis 2019 wie folgt zu beschließen:**

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe 11 04 10 wird zugestimmt (Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 749 - 750).
2. Dem **Teilergebnisplan** der Produktgruppe 11 04 10 im Jahre 2016 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 151.629 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.982.438 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 752 - 753) wird zugestimmt.
3. Dem **Teilfinanzplan** der Produktgruppe 11 04 10 im Jahre 2016 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 146.000 € (s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 754 -755) wird zugestimmt.
4. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11 04 10 für den Haushaltsplan 2016 wird zugestimmt (s. Band II, S. 757).
5. Dem **Stellenplan 2016** für das Historische Museum wird zugestimmt. Gegenüber dem Stellenplan 2015 ergeben sich keine Änderungen.

6. Den **Konsolidierungsmaßnahmen** Nr. 104 bis 105 des Historischen Museums wird zugestimmt (s. Anlage).

- mit Mehrheit bei einer Gegenstimme beschlossen -

**Zu Punkt 10**      **Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2016 für das Amt 490 - Naturkunde-Museum**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2533/2014-2020

Frau Becker weist darauf hin, dass die Stellenreduzierung im Naturkundemuseum strukturelle Verschlechterungen nach sich ziehe.

Ohne weitere Aussprachen fasst der Kulturausschuss folgenden

**Beschluss:**

**Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld vorbehaltlich der Entscheidung des Finanz- und Personalausschusses, den Haushaltsplan 2016 mit den Plandaten für die Jahre 2016 bis 2019 wie folgt zu beschließen:**

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe 11.04.11 wird zugestimmt (Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 759)
2. Dem **Teilergebnisplan** der Produktgruppe  
11.04.11      im Jahre 2016 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 86.524 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 801.492 €  
(s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S.761-762) wird zugestimmt.
3. Dem **Teilfinanzplan** der Produktgruppe  
11.04.11      im Jahre 2016 mit investiven Einzahlungen von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 9.500 €  
(s. Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S.763) wird zugestimmt.
4. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.04.11 für den Haushaltsplan 2016 wird zugestimmt (s. Band II, S.765).
5. Dem **Stellenplan 2016** für das Amt 490 wird zugestimmt. Die Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2015 ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste (Anlage 1).

6. Den **Konsolidierungsmaßnahmen** Nr. 106 bis 108 des Naturkunde-Museums wird zugestimmt (Anlage 2).

- mit Mehrheit beschlossen -

---

Dorothea Becker (Vorsitz)

---

Martina Knoll (Schriftführerin)